

aar 20

was für eine begründung läßt sich geltend machen wenn man heutzutage mutig sein will und nicht im strom der vielen am rande der verzweiflung ersaufen? vielseitigkeit ist ein gutes argument und aufmerksamkeit und formale gefasstheit und eine gute portion scheiss-drauf gegenüber der betroffenenheit von den zeitläuften und natürlich ein unbändiger -drang und ausdrucks-wille. als ergebnis erhalten wir vier stücke von beeindruckendem zeitbezug, reflektiver schärfe und trotz.

mehr aussenwelt als innenwelt beinahe zärtliches streicheln der zeit(en)saiten. hihi. und jedes stück hält ein "aber" als stolperstein parat damit die begeisterung und hingerissenheit nach nochmaliger reflexion verlangt.

bert teilt sich die mentorinnen-aufgabe diesmal mit andrea nagl und imani rameses, mit ihnen entwickelt das format sich weiter. sie sind ja keine unbekanntenen und haben ihre aufgabe auch nicht ganz neu, dennoch ist ein neuer status erreicht.

KOKYŪ – ATEM

Performance/Musik Florian Feit

(kampfkunst als tanzkunst)

nehmen wir den kriegler als symbol und seine waffe als das instrument, das er zum klingen bringt, um damit verletzung und tod zu säen. das konnte man im zeitalter der kriegler auf ehrenhafte weise tun. aber was fängt man mit so einem ehrenhaften kriegler aus ferner vergangenheit an in einer zeit der terroristen, die sich für ehrenhaft halten, die aber von den gleichen unmoralischen dienern der machthaber instrumentalisiert sind? wofür steht er dann? geht es um einen ehrenvollen sieg gegen sich selbst? wogegen in sich kämpft der kriegler? ist er deshalb mit dem mönch verwandt? mönch oder kriegler im umgang mit sich selbst? oder heger?

und kampfkunst ist deshalb ein sport? aber das allein ist nicht die ausgangsbasis von florian, er ist komponist und instrumentalist und tänzer.

was für eine wundervolle flöte (fujara, slowakische hirtentönenflöte) hat er sich da gebaut, der er, elektronisch verstärkt, die rauen bergklänge der karpaten entlockt.

schönes langes flötentröten. zum tanzpartner wird die flöte sogar.

im anfänglich monochromen licht springen die schatten über die wände. danach wird es plastischer, zuerst ein zusammensinkenkauern, dann eine innenwendung in der schulterbrücke, ein bodentanz mit verummtem kopf, wie seltsam wirkt das ohne gesicht! klappmesser im kreis, hoch das becken, da ist der skorpion! der stachel zuckt. dann ein kreisel, die trommel verwandelt ihn, der schattentänzer erhebt sich, ist er ein kriegler? ein mönch? ein kampfmönch? die flöte mutiert zur harpune die mit fratzen schießt.

der schlafende kriegler zu band-musik, florian verbindet westliche und östliche harmonik - es ist ein vorbereitungsritual -

erwachen mit schwert kampfbereit, e-gitarren-psychedelisch-moll,

der kriegler beginnt, es sind muster in die freiheit,

zur flöte (shakuhachi), ein taiqi/qigong/kungfu mit sehr starker zentrierung.

die konzentration wird gestört

der feind kommt von oben und seitlich aus der luft

geblendet selber vom schwert

virtuoser schwertanz dann zur gitarre wieder westliches moll
übung und sorge vor dem feind
dieses schattenfechten ist ein kampf gegen sich selbst bis zur völligen verausgabung und das
schwert wendet sich gegen ihn.
ist das die angst des kriegers?
das schwert wandelt sich zur bambusflöte die er ebenso virtuos östlich spielt
so besänftigt er die angst und spielt sich frei.

DEAR NOW!

Choreografie/Performance Barbara Jurcsa

ich freue mich auf das kaktusstück.
denn dort wird vom gelingen gehandelt werden. diesmal verharrt die verhandlung im scheitern.
das ist ein wichtiger punkt. ein wichtiges eingeständnis, das möglicherweise notwendig ist vor
dem gelingen.
gehts wirklich nur um eine angewohnheit, die schwer veränderlich ist?

offener kleiner(40x40x40cm) würfel im bünnenzentrum, im weinroten pyjama sitzt sie daneben
mit blick darauf, ertastet die oberfläche zärtlich, behutsam, hingebungsvoll.
seltsam geometrisches streicheln, doch erotisch, geometrisch wichsen - jede erotik ist
autoerotik, sehnsuchtsprojektion,
wann bist schauspielerin und wann machst du die zuschauerin zur voyeurin, das ist ein kurzer
weg, nur eine würfelseitenlänge, wie sie wange-an-wange-mit-dem-objekt was? tut?
balancieren!
frauen wollen sich reiben üben, sich spüren üben?
das objekt hat sie verhext, sie läuft im quadrat ganz steif, muss sich auflockern, sonst wird sie
noch zum cuboid, läuft sie weg, so läuft sie hin, die kiste wird akrobatisch intimisiert.
die orgel ist traurig, die sehnsucht ist melancholisch,
kommt es jetzt zum quaderkampf?
sie verkriecht sich darin. verschmelzung.
geborgen ist das nicht. eher gefangen.
ganz schön wild und scheinbar unauflöslich.
wer willt da wen!?
sie wird das ding nicht los, das ihr hände und gesicht bindet
ratlosrastlos geht sie herum
steht sie. ich mag das offene ende, die unbeantwortete frage.

INTO PIECES

Choreografie/Performance/Musik Sara Wilnauer

zwei wochen vor der geschlossenen kiste, und heute in den scherben ein nestchen gebaut. das
nenne ich mut!
die überwindung, in den schmerz hineinzugehen.
ein tellerschervenhaufen, grauweißes riffelkostüm,

sie legt sich schlafen auf den scherben, elektro-wasser-wind-scherben-sound, selbstgemacht, beeindruckend.

gleichgewichtstanz, einbeinig, beim anschauen: hat die erprobung der selbst-ständigkeit ein schwerkraftproblem oder einen -boost, vom vagen ins wagen.

heraus, den raum ausmessen, ausstaffieren mit stäben?, unsichtbaren sensoren wie ein insekt. einen platz suchen im raum, einen aufenthaltsraum, aber nichts scheint zu passen, zuviel gravitation.

was sind das für armrüttelgeschichten, freispielgeschichten, ritualisierte loslösung, einfindung in neu erfundene lebensmuster.

die zeremonienmeisterin reißt das mikro aus den scherben, sie kontrolliert ihren zorn sehr genau: come to live dig deep check the horizon

schau genau was liegt hinterm horizont verborgen

hat sie das gesagt? hat sie das gemeint? das ist, was ich herausgehört habe und darauf kommt es an. denn sie war schon durch, sie konnte jetzt alles sagen und lachen und singen.

(unter den scherben auf die du dich bettest)

atemstaccato sbgehackte bewegungen

scherben verteilen

mittendrin ein nesterl frei

darin fliegt sie und balzruft, lyrisch

scherbentanz scherbenmusik

dusche in scherben

es wirkt immer ein wenig verrückt, wenn man eine entscheidung getroffen hat und damit eine neue wahrheit gefunden.

wichtig das geräusche-machen!

FORTHCOMING

Choreografie/Performance

Niki&Martin DUO / Nikola Majtanova, Marcin Denkwicz Musik Xavier Weydert

vorweg: die zusammenarbeit des tanzpaares und mit der musik ist sehr professionell und wirklich beeindruckend. als ausgangspunkt für das stück ist eine unbefriedigende situation anzunehmen.

im hintergrund lauert ein vorgegebener lebensplan, der von den individuen zunehmend weniger gutgeheißen wird.

die attitüde der verletztheit, versehrtheit, wo theater sooft unversehrtheit vorgaukelt, um ein thema zu haben.

(hubschraubermusik analogsynthis!wow!)

zwei liegen da

schleppen sich schwer nach hinten

ganzesgwandanmitmänteln (armes-theater-erinnerung)

lehnen rücken an rücken kopf an kopf

contactsozusagen weniglicht

starker rhythmus

was ist so schwer? mantelduett

worunter leiden sie? was für dissens gibt es?

solo er: wehrloses eingespanntsein, ach es ist alles so bedauerlich
dabei ist er so leicht in der luft!

jetzt sie: gesichtsloses leiden, mit gesicht ists auch nicht leichter, das hinundhergeworfensein.
er schaut im fastfinstern in die luft oder wo ist die bedrohung

sirenen tönen

sie will seinen mantel nicht tragen da kriegt sie ihn als zwangsjacke verpasst, sie wird zur marionette

will sich befreien kommt nicht frei wird ins eck aufs podest weggestellt freigelassen

sentimentale musik bodenduettpaarlauf ein harmonischer tröstlicher moment und doch bleiben sie getrennt

energetisches duett mit hebefiguren wandhochlaufen manteltanz bis zur verausgabung aber keine verwendung für romantik, wie wohltuend, der realistische blick, nicht abgeklärt, nein, da ist noch nicht viel erfahrung und auch nicht viel erwartung.

ja was wird?

rffh